

Grefrather Haushalt mehrheitlich verabschiedet

GREFRATH (mab) Der Gemeinderat verabschiedete Montagabend mit den Stimmen der CDU, FDP und einer Stimme der Grünen den Haushalt 2015. Die anderen Grünen und SPD lehnten den Entwurf komplett ab. Zum wiederholten Male nannte SPD-Fraktionsvorsitzender Jochen Monhof den Kunstrasenplatz im Sportpark Heidefeld als überflüssig ab. Andererseits habe die Gemeinde noch nicht einmal ein paar Euro übrig, um einen Blumenstrauß für einen Jubilar zu kaufen.

SPD und die Grüne hielten außerdem die Haushaltsansätze für die Albert-Mooren-Halle nicht für ausreichend. Bis zum 31. März fielen in der Halle bereits 16000 Euro für Wartungs- und Reparaturarbeiten an.

Die im März beschlossenen Änderungen im Entwurf des Haushaltes hatte Kämmerer Wolfgang Rive in den jetzt vorgelegten Haushaltsentwurf eingeplant. Diese Maßnahmen erhöhen den kalkulierten Fehlbedarf von rund 1,5 Millionen Euro

um 273 000 Euro auf dann 1,773 Millionen Euro.

Ganz kräftig investieren wird die Gemeinde wegen der extrem niedriger Kreditzinsen in das Abwasserbeseitigungskonzept und in Erschließungsmaßnahmen. 4,7 Millionen Euro sind veranschlagt. Betroffen vom Kanalbau sind folgende Bereiche: An der Floeth, Albert-Mertes-Straße, Neustraße, Buchenweg, Buchfinkenweg / Grunewaldstraße, Goldammerweg, Vinkrather Straße, Stadionstraße / Buchenweg, Amselstraße, Oedter Weg, Mertesweg, Am Wemken, Meisenweg und Goldammerweg.

Bei den Erschließungsmaßnahmen stehen im Etat 2015 der Ausbau Bousch, die Deckensanierung Mülhausener Straße / Grefrather Straße, der Radweg von Grefrath nach Mülhausen und der weitere Ausbau des Gewerbegebiets Wasserwerk. Der tatsächliche Kreditbedarf für Investitionen liegt bei rund 4,66 Millionen Euro. Er sinkt in 2016 auf rund 460 000 Euro.